

Pressemappe: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMLF)

06.05.2024 | 15:59:00 | ID: 39339 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Forstwirtschaft](#)

Schwärmflug der Borkenkäfer beginnt - Wälder jetzt auf frischen Käferbefall kontrollieren

[München](#) (agrar-PR) - Das warme und sonnige Frühlingswetter lässt den Borkenkäfer wieder aktiv werden. Bayerns Forstministerin Michaela Kaniber warnt daher: „Der erste Schwärmflug der Borkenkäfer in diesem Jahr beginnt. Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, gehen Sie jetzt raus in ihre Wälder und kontrollieren Sie regelmäßig, ob der Borkenkäfer Bäume befallen hat.“ Die kalte Witterung der vergangenen zwei Wochen war trügerisch. Sie hat die Schwärmaktivität sowie die Borkenkäferentwicklung lediglich verzögert. Die Populationsdichte ist unverändert hoch. Daher rechnen die Experten auch heuer mit einer hohen Gefahr durch den Waldschädling

Wer den Borkenkäfer erfolgreich bekämpfen will, muss frühzeitig nach Bohrmehl suchen. Es rieselt bei Brutbeginn als rotbraunes Pulver am Stamm herunter und sammelt sich an Rindenschuppen, am Stammfuß und auf der Vegetation im Umfeld befallener Bäume. Regen und Wind erschweren die Käfersuche, da das Bohrmehl abgewaschen oder verweht wird. Es lohnt sich deshalb, lieber einmal öfter zu kontrollieren.

Besonders gefährdet sind Bereiche, die bereits im Vorjahr betroffen waren oder von Schneebruch und Sturm beschädigt wurden. Ist der Baum erst mal befallen, heißt es schnell sein. Diese Bäume müssen konsequent aufgearbeitet und abgefahren oder mit einem Abstand von 500 Metern zum Wald gelagert werden. Anfallendes Reisig oder Astmaterial muss ebenfalls aus dem Wald entfernt oder gehäckselt werden, um zu verhindern, dass sich dort die nächste Käfergeneration entwickelt. „Um Bayerns Wälder effektiv zu schützen, muss der Borkenkäfer in nächsten Wochen und Monaten konsequent bekämpft werden. Die Bayerische Forstverwaltung hilft und unterstützt die Waldbesitzer nach Kräften. So haben wir allein im letzten Jahr die insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung mit mehr als 24 Millionen Euro gefördert“, bekräftigt Kaniber.

Um Borkenkäferbefall besser erkennen zu können, hat die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft die „Praxishilfe Buchdrucker und Kupferstecher – Befall erkennen“ veröffentlicht. Die Praxishilfe, Video-Tutorials zur Borkenkäfersuche sowie umfangreiche und aktuelle Informationen zum Borkenkäfergeschehen sind unter www.borkenkaefer.org zu finden.

Pressekontakt

Herr Franz Stangl

Telefon: 089 / 2182-2215 E-Mail: presse@stmelf.bayern.de



[Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten \(StMLF\)](#)

Ludwigstraße 2 80539 München Deutschland

Telefon: +49 089 2182-0 Fax: +49 089 2182-2677

E-Mail: poststelle@stmelf.bayern.de Web: www.stmelf.bayern.de >>> [Pressefach](#)